

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **47-48 (1931)**

Heft 37

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Totentafel.

- + **Jakob Bühler, alt Messerschmied in Langenthal**, starb am 26. November im 70. Altersjahr.
- + **Emil Schlemmer-Eltner, Bildhauermeister in Basel**, starb am 29. November.
- + **Emil Müller, alt Spenglermeister in Erikon** (Thurgau), starb am 3. Dezember im 65. Altersjahr.
- + **Joh. Jakob Forster-Saameli, Hafner- und Kaminfegermeister in Bürglen** (Thurgau), starb am 5. Dezember im 59. Altersjahr.
- + **F. Brunner, alt Malermeister in Zürich**, starb am 7. Dezember im 80. Altersjahr.
- + **Nikolaus Platt, alt Schreinermeister in St. Gallen**, starb am 7. Dezember.

Verschiedenes.

Neue Industrie in Richterswil (Zürich). Laut „Grenzpost“ ist die alte Brauerei, deren große Räumlichkeiten seit Jahren leer standen, durch Kauf an die Firma Wilh. Thiele A.-G. in Zürich übergegangen. Die Firma hat Sitz in Zürich, fabriziert heute in gemieteten Räumlichkeiten in Küsnacht Asphalt- und Lackprodukte und wird die Fabrikation nun in die alte Brauerei nach Richterswil verlegen. Die neue Industrie, die einstweilen ein halbes Dutzend Arbeiter beschäftigt, ist willkommen.

Ein Vorgänger der heutigen Weltkrise. (V-K) Vergleicht man die Krisis, die wir heute erleben, mit der grossen Wirtschaftskrisis der Jahre 1847/48, so fällt einem die überraschende Übereinstimmung in den Ursachen der beiden Krisen auf. Ein Franzose, Paul Dromel, hat dieser Tage einen Vergleich angestellt und schreibt darüber in einem französischen Handelsfachblatt. Was man auch über den ewigen Wiederbeginn der Geschichte sagen mag, so ist sicher, daß die Dinge, die wir heute erleben, nicht den gleichen Charakter tragen wie die vor bald einem Jahrhundert eingetretenen Ereignisse, aber die 1847—48 herrschende Krisis hat gleich wie die gegenwärtige mit einer auf die Entwicklung der maschinellen Betriebe zurückzuführenden Ueberproduktion an Rohstoffen und Fertigfabrikaten begonnen, mit überreichen Ernten, welche die Preise für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse stark herabsetzten, und mit einer Hochkonjunktur sozialistischer Theorien und revolutionären Vorgängen, die bei den Kapitalisten schwere Bedenken auslösten. Die ersten Anzeichen für eine Besserung zeigten sich damals sofort nach der Februarrevolution von 1848, als bei den Wahlen vom Frühjahr sich eine starke Stimmenmehrheit für die Gemäßigten gegenüber den Linksparteien ergab. Man mag vom zweiten Kaiserreich denken wie man will, so muß man doch erkennen, daß das Bedürfnis nach Ruhe und Ordnung alle Unternehmungen des Prinzen Louis Napoléon erleichtert hat. Die Kriege Napoleons III hatten eine starke Nachfrage nach Rohstoffen zur Folge und befruchteten Handel und Wirtschaft und namentlich die Industrie. Vergleicht man diese Erscheinungen mit den heutigen, so ergibt sich eine gewisse Parallelität: Ueberproduktion als Folge einer neuen und raschen Entwicklung der mechanischen Arbeit und des Rationalismus, überreiche Ernten, Revolutionen in gewissen Ländern und sozialistische Versuche in andern, alles Dinge, die sich beim Beginn der jetzigen Krisis bereits auszuwirken begannen. Seit einigen Wochen erblickt man An-

Alle Kräfte einsetzen!

Seit Jahren über 1000 Aussteller, 150.000 Einkäufer u. Besucher. Das sind wirtschaftliche Tatsachen; sie sprechen für den Erfolg der Mustermesse.

Was bietet die Messe dem Fabrikanten u. Handwerker? Bei verhältnismässig kleinen Kosten und geringem Zeitaufwand grosse Geschäftsmöglichkeiten.

Sichern Sie sich einen Stand durch umgehende Anmeldung.

Schweizer Mustermesse Basel

2. — 12. April 1932

Meldeschluss: 15. Januar

4618

zeichen zur Besserung, wie die Wahlen in England, Beginn der Aufsaugung des Warenstocks und wiederum die Aussicht auf bevorstehende Kriege, diesmal aber in Ostasien. Das Schwinden der Panik und die fortschreitende Rückkehr zum Vertrauen bei den Kapitalisten stellen die wichtigste Etappe dar auf dem Wege zur wirtschaftlichen Erholung. Der Weg ist weit und man kommt nur langsam vorwärts.

Literatur.

Ladenmöbel von Hans A. Bader, Architekt, Karlsruhe. Achtundvierzig moderne Typen von Verkaufstischen, Warenschränken, Schaukästen, Kassen und Schaufenstereinbauten in 168 Ansichten und Rissen. (Die Baubücher Band 10.) Format 23×29 Zentimeter. Preis grau kartoniert M. 9.50. Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart.

Ein Buch sowohl für den Architekten, wie für den Möbel-Schreiner. Kein Buch aber für den snobistischen Betrachter von Architekturdingen. Besteht es doch durchwegs aus Rissen, Linearen, Perspektiven und Konstruktionszeichnungen, wie sie dem Baufachmann so recht willkommen sind. Die dargestellten Möbel, handle es sich nun um Regale, Vitrinen oder Sessel, sind selbstredend auf die neuzeitlichen einfachen Formen und Konstruktionsarten zugeschnitten. Ein Hauptaugenmerk ist darauf gelegt, daß Verkaufstische einheitliche Höhe, Breite und Tiefe erhalten und daß die Sockel abwaschbar und gleichmäßig ausgebildet werden, damit sich die Möbel fugenlos aneinanderstoßen lassen. Sehr praktisch eine Anprobekabine mit angebauten Konfektionsschränken. Ebensogut dem Gebrauch angepaßt ein Paktisch